

St. Augustinus	St. Franz Xaver		Christi Himmelfahrt
15.00 Tauffeier für Simon u. Anton Esefeld u. ein weiteres Kind 16.30 Rosenkranz, Beichte 17.00 Messfeier zum Sonntag + Angehörige Ecker und Huber, + Johann Weinfurtnner + Angehörige Brams, + Mütter Betty Pleintinger und Rosita Schneider		Samstag, 17.05.25 Samstag der 4. Osterwoche	16.20 Einstimmung i. d. Sonntag: Rosenkranz, Beichte 17.00 Messfeier zum Sonntag + Hildegard und Richard Geißler, + Ehemann, Vater und Opa Stefan Berg, + Prälat Otto Lederer, + Ehemann Fritz Hautmann
09.30 Messfeier (Pfarrgottesdienst) 09.30 Kinderkirche	11.00 Messfeier (Pfarrgottesdienst) 11.00 Kinderwortgottesdienst 18.30 Rosenkranz 19.00 Messfeier + Juliane Knobl und + Manfred Wodok	Sonntag, 18.05.25 5. SONNTAG DER OSTERZEIT 1. Lsg: Apg 14, 21b-27 2. Lsg: Offb 21, 1-5a Evg: Joh 13, 31-33a. 34-35	10.30 Messfeier (Pfarrgottesdienst) mit unserem Kindergarten
	17.00 Rosenkranz	Montag, 19.05.25 Montag der 5. Osterwoche	
	18.30 Rosenkranz, Beichte 19.00 Messfeier + Alois Knoßalla 19.30 Eucharistische Anbetung	Dienstag, 20.05.25 Hl. Bernhardin v. Siena, Ordenspriester, Volksprediger	08.00 Messfeier + Prälat Otto Lederer 08.30 Eucharistische Anbetung
18.00 Messfeier 18.30 Eucharistische Anbetung	11.45 Schulgottesdienst Feldbergschule Klasse 1 17.00 Rosenkranz	Mittwoch, 21.05.25 Hl. Hermann Josef und hl. Christophorus Magallanes und Gefährten	
	07.00 Messfeier	Donnerstag, 22.05.25 Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau	17.25 Rosenkranz 18.00 Messfeier (Jahresgedächtnis) + Vater (Gehwolf)
09.00 Messfeier 19.00 Truderinger Marienlob Maiandacht an der Lourdes-Grotte	19.00 Truderinger Marienlob Maiandacht an der Lourdes-Grotte mit den Bläsern Schaub und der Schola	Freitag, 23.05.25 Freitag der 5. Osterwoche	08.00 Messfeier (Gemeinschaftsmesse der Frauen) 17.00 Rosenkranz 19.00 Truderinger Marienlob Maiandacht an der Lourdes-Grotte
16.30 Rosenkranz, Beichte 17.00 Messfeier zum Sonntag		Samstag, 24.05.25 Samstag der 5. Osterwoche	16.20 Einstimmung i. d. Sonntag: Rosenkranz, Beichte 17.00 Messfeier zum Sonntag + Josef Haas (Brunner)
09.00 Messfeier (Pfarrgottesdienst) mit Kirchenchor und Orchester, Franz Schubert, Messe in B. Die Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg feiert 105 Jahre Bestehen. Die Messe beginnt schon um 9 Uhr. Danach Festumzug mit der FF Michaeliburg zum Truderinger Festplatz (Feldbergstraße).	11.00 Messfeier (Pfarrgottesdienst) 11.00 Kinderwortgottesdienst 18.30 Rosenkranz 19.00 Messfeier + Eltern Hochreiter	Sonntag, 25.05.25 6. SONNTAG DER OSTERZEIT 1. Lsg: Apg 15, 1-2. 22-29 2. Lsg: Offb 21, 10-14. 22-23 Evg: Joh 14, 23-29	10.30 Messfeier (Pfarrgottesdienst)

HINWEISE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE: (17.05. BIS 25.05.)

- Samstag/Sonntag Der **Eine Weltladen** hat geöffnet.
- Montag 18:30 Sitzung des Förderkreises Kirchenmusik
- Mittwoch 20:00 **FrauenZeit**: Wir nehmen uns Zeit für uns – tauschen uns aus – und freuen uns auf neue Gesichter!
20:00 im Pfarrheim von St. Franz Xaver:
Nachtreffen der Erstkommunion-Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
- Donnerstag 15:00 im Lindengarten: Vortrag der Seniorenvertretung zu Haushalts-Dienstleistungen
- Freitag 08:00 **Gemeinschaftsmesse der Frauen**
anschließend Frühstück und Bibelgespräch

VORSCHAU:

- Montag 26.5. 14:30 im Caritas-Promenadentreff, Ottilienstr. 28 a: **Reden ist Gold** mit Seniorensseelsorgerin Frau Barbara Ploch. Terminvereinbarung gerne unter Tel: 0160 93 15 09 49 oder E-Mail: BPloch@ebmuc.de
- Donnerstag 29.5. **10:30 Messfeier zum Namensfest unserer Kirche** anschließend **Pfarrfest** für Jung und Alt mit Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen und vielen Spielangeboten für Kinder.
Für verschiedene Aktionen suchen wir noch helfende Hände. Gerne nehmen wir auch Kuchen Spenden entgegen (Frau Bumo, Tel. 439 17 84).
- Samstag 31.5. **Pfarrwallfahrt** nach Maria Altenburg zu Fuß, mit dem Fahrrad, S-Bahn oder Auto
- Sonntag 1.6. Das Himmelscafé hat geöffnet.

In der Pfarrkirche St. Augustinus ist die (Wander-)Ausstellung SELTEN ALLEIN zu Gast. Sie zeigt in Selbstporträts Menschen mit seltenen Erkrankungen. Mehr dazu unter www.seltenallein.de

In Christi Himmelfahrt sehen Sie die Ausstellung vom 10.06. bis 29.06.25.

IN DER VERGANGENEN WOCHE SIND AUS UNSERER PFARREI VERSTORBEN:

+ Frau Annerose Winterer, 91 Jahre | Frau Angelika Friedrich, 92 Jahre

Pfarrei Christi Himmelfahrt

Waldschulstraße 4 81827 München Telefon: 430 41 16
christi-himmelfahrt.muenchen@ebmuc.de
www.christi-himmelfahrt-muenchen.de

17. bis 25. Mai 2025

Das kirchliche Sprechen von der Liebe mag mancher kaum noch hören, weil es in Frage gestellt wird durch das äußere Erscheinungsbild der Kirche, durch die Diskrepanz zwischen Sprechen und Handeln, zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Die Kirche braucht wohl einen neuen Anfang oder eine Rückbesinnung – auch in ihrer Rede von der Liebe. „**Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander.**“ Ein neues Gebot? Aber halt! Von der Liebe ist in der Heiligen Schrift doch überall die Rede, Gottesliebe und Nächstenliebe sind schon im Alten Testament zu finden. Wie kann Jesus da von einem neuen Gebot sprechen? Der Evangelist Johannes könnte es der jungen Gemeinde der Christen so erklärt haben: „Wenn ihr fragt, was ist neu, dann sage ich euch: Neu ist, dass ihr ein ganz konkretes Beispiel vor Augen habt: Jesus.“

Diese Liebe nach dem Beispiel Jesu kann vieles umkehren und verändern. Diese Liebe Jesu ist alles andere als harmlos, sie besitzt soziale Sprengkraft. Das macht Johannes deutlich durch den Ort, an dem er von diesem neuen Gebot berichtet. Es ist nach der Fußwaschung. Eigentlich wurden damals dem Herrn von einem Knecht oder Sklaven die Füße gewaschen, Jesus aber hat diesen Dienst der Fußwaschung übernommen. Bei ihm ist es umgekehrt. Da wird der Herr zum Diener. Dieses Zeichen ist dem heutigen Evangelium von der Liebe vorausgegangen, es ist sozusagen der Hintergrund, vor dem Johannes das neue Gebot verkündet. Das neue Gebot Jesu könnte auch so übersetzt werden: „Liebt einander! – *dient einander!* – Wie ich euch geliebt habe – *wie ich euch gedient habe* –, so sollt auch ihr einander lieben – *dienen*.“ Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt – *dient*.“ Ja, wo wir so einander dienend lieben, verändern sich die Welt und die Kirche.

Barbara Ploch